

POLITIK

# Warten auf Balakissa

21.03.2013

Zeitreise. Treffen sich eine Europäerin und eine Afrikanerin. Beide kommen zum vereinbarten Ort, aber zu verschiedenen Zeiten. Eine Anleitung zum geduldigen Warten.

---

Gudrun Doringe Ouagadougou (SN). Über der Hotelrezeption ticken zwei Uhren. Darunter bemalt sich eine Rezeptionistin ihre Lippen lila, eine andere schläft, über den Rezeptionstisch gelehnt. Die Klimaanlage surrt. Zum Glück – draußen gleißen einige Mopeds unter der Sonne. 46 Grad. Die Minutenzeiger der Uhren arbeiten sich langsam vor. Die eine zeigt Ougagadougou-Zeit: drei Minuten vor vier. Die andere verrät, dass es in Paris, bis zum Jahr 1960 Kolonialherrin von Burkina Faso, eine Stunde später ist.

Balakissa Cissé wollte um 16 Uhr da sein. Sie könnte einiges über die (eingeschränkte) Rolle der Frau in Burkina Faso erzählen. Doch sie verspätet sich. Zwischen den beiden Uhren prangt ein Bild des burkinischen Präsidenten Blaise Compaoré. Seit 26 Jahren thront er nicht nur über der Rezeption des Hotel du Maire, sondern auch auf seinem Präsidentenstuhl. Wahlen werden von der Opposition üblicherweise boykottiert, was üblicherweise aber nichts ändert. Die Opposition ist dermaßen zersplittert, dass es ihr nicht gelingt, ein Gegengewicht zu Compaoré zu bilden.

Das Klingeln des Telefons reißt Rezeptionistin Nummer zwei aus dem Schlaf. Es ist Balakissa, die anruft. Es tue ihr leid, sagt sie, der Direktor der Schule, in der sie arbeite, habe sie gebeten, noch etwas zu erledigen. Sie komme jetzt. Spätestens um fünf sei sie da.

Das Schmökern im Reiseführer wird helfen, die Wartezeit zu verkürzen. Man erfährt, dass im Mai die Regenzeit beginnt in Burkina Faso – und man somit definitiv zum falschen, weil heißesten, Zeitpunkt da ist. Wie Balakissa ist aber auch der Regen nicht immer pünktlich. Im Jahr 2011 ließ er so lange auf sich warten, dass er für eine gute Ernte nicht mehr reichte. Die Folge waren leere Vorratskammern, die sonst mit Mais, Hirse oder Reis gefüllt sind. Zwei Millionen Menschen hungerten.

Es ist inzwischen 18.30 Uhr, und eine gewisse Ungeduld lässt sich nicht verbergen. Das bemerkt auch die Rezeptionistin mit den lila Lippen und sagt beruhigend: „Sie wird kommen. Sie werden sehen. Das ist so in Burkina. Es gibt die europäische Zeit und es gibt die afrikanische Zeit. Niemand kommt hier pünktlich.“ Die lila Beruhigungspillen helfen nur für knapp zehn Minuten. Dann tippe ich Balakissas Nummer ins Telefon und hoffe zu erfahren, ob sie überhaupt noch kommen wird. Keine Antwort. Ein Herr, der ebenfalls auf irgendwen oder irgendetwas in der Hotellobby wartet, mischt sich ein. „Hier in Burkina Faso ist ein Hotel kein guter Treffpunkt. Wenn eine Frau allein in einem Hotel verschwindet, heißt das, dass dort ein Mann auf sie wartet und Sex will. Vielleicht taucht Ihre Verabredung deswegen nicht auf.“ Balakissa hat andere Gründe, wie wir wenig später erfahren, als sie zurückruft. Sie sitze noch beim Friseur, lässt sie ausrichten, aber danach komme sie gleich.

Der Herr stellt sich als Lambert Souadago vor. Er stammt aus dem Nachbarland Niger und handelt mit Kleidung, die er in Europa und China einkauft. Er wartet auf den Abend, weil die Hitze dann nachlässt und es angenehmer ist, sich aus dem Haus zu begeben, um Geschäftsfreunde zu treffen. Die neuen Kleider sind für die Upperclass im Land. Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Nur 17 Prozent der Bevölkerung haben Zugang zu sanitären Einrichtungen, 15 Prozent sind unterernährt. Neue Kleider können sich viele nicht leisten. Um 19 Uhr gebe ich auf. Balakissa ist noch immer nicht aufgetaucht. Ich beschließe, etwas essen zu gehen, und verlasse das Hotel – den Einwand der Rezeptionistin ignorierend, dass Madame Balakissa bestimmt noch kommen werde. Bei der Rückkehr begrüßt mich die Rezeptionistin mit einem triumphierenden Lachen und schwenkt ein blaues Zettelchen in der Luft: „Ich bin endlich gekommen“, schreibt Balakissa. „Aber ich habe Sie nicht mehr angetroffen. Morgen hätte ich auch Zeit. Und Sie?“ Sicher. Wann denn? Was Balakissa Cissé zu sagen hat, lesen Sie morgen, Freitag.



HEUTE in SALZBURG STADT

HEUTE in SALZBURG STADT

Uhrzeit 19:30 Wo OVAL-Die Bühne im EUROPARK

[FREIZEIT](#) | [VERANSTALTUNGEN](#)

**Esoderrisch - Gernot Haas**